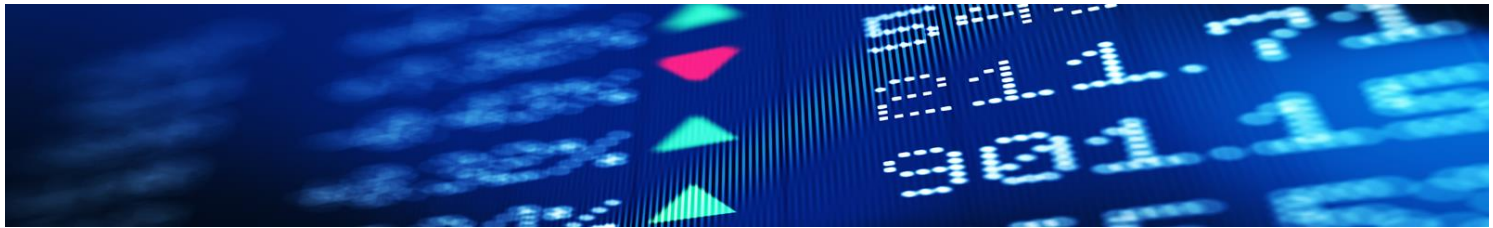


# Monatlicher Marktrückblick

April 2021



## Rückblick: Aktien steigen weiter; gute Konjunkturaussichten

Die globalen Aktienmärkte stiegen im April deutlich um 4,4% (in USD). Globale Investment Grade-Anleihen legten um 0,8% zu (in USD). Zu den marktrelevanten Ereignissen gehörten:

- Aktien stiegen, obwohl COVID-19-Fälle weltweiten Höchststand erreichten.
- Zentralbanken trotz höherer Inflation weiter expansiv. Anleiherenditen stabil.
- Vielversprechender Konjunkturausblick und guter Start der Q1-Berichtssaison.

In einem risikofreudigen Umfeld erreichten die globalen Aktienmärkte im April neue Höchststände, unterstützt durch einen starken Start der Q1-Unternehmensberichtssaison und mehr Dynamik bei den COVID-19-Impfprogrammen. Trotz einer Rekordzahl täglicher Covid-19-Fälle in Indien konzentrierten sich die Anleger auf starke makroökonomische Daten aus den USA und Europa. Nach einem deutlichen Anstieg zu Jahresbeginn, fiel die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen bis auf 1,53%, bevor sie wieder anstieg. Gold erholte sich von seiner Schwäche im ersten Quartal und Öl legte deutlich um 5,8% zu.

### USA: Wirtschaft boomt; Fed bleibt expansiv; zusätzlicher Fiskal-Stimulus

Die US-Wirtschaft erholte sich im April stark, was zum Teil auf das erfolgreiche Impfprogramm zurückzuführen ist. Mit der Wiederöffnung der Wirtschaft stieg das annualisierte BIP im ersten Quartal um +6,4% (+1,6% zum Vorquartal, siehe Grafik) und die Umfrage unter US-Einkaufsmanagern stieg auf den höchsten Wert seit Erhebungsbeginn. Der US-Arbeitsmarkt ist robust mit den geringsten Erstanträgen auf Arbeitslosenhilfe seit Beginn der Pandemie. Zudem stiegen die persönlichen Einkommen sowie die Verbraucherstimmung, und die Wohnungsbaubeginne (März) verzeichneten den höchsten Wert seit Juni 2006. Die Fed bestätigte, dass sie ihre expansive Politik fortsetzt, bis die gewünschten Ergebnisse bei Beschäftigung und Inflation erreicht sind. US-Präsident Biden stellte den 1,8 Bio. Dollar schweren "American Families Plan" vor, mit dem das soziale Sicherheitsnetz gestärkt und Steuergutschriften für Familien verlängert werden sollen.

### Europa: Positiver Wachstumsausblick trotz Q1-Rezession, EZB bleibt expansiv

Die europäische Wirtschaft wurde im ersten Quartal von den zunehmenden COVID-19-Infektionszahlen und Lockdowns belastet und fiel in eine erneute Rezession. Die Umfrage unter Einkaufsmanagern erreichte jedoch den höchsten Stand seit Mitte 2020, als die Wirtschaft stark wuchs. Das verarbeitende Gewerbe profitiert von der Wirtschaftserholung stärker als der Dienstleistungssektor. Die Wachstumsaussichten sind positiv, da das Verbrauchervertrauen und die wirtschaftliche Stimmung den höchsten Stand seit Pandemiebeginn erreicht haben. Die EZB setzt ihre expansive Geldpolitik fort und kündigte an, die Staatsanleihekäufe bis März 2022 zu erhöhen, um steigenden Anleiherenditen entgegenzuwirken. Mehrere Länder haben ihre Pläne für die Umsetzung des 750 Mrd. EUR Corona-Wiederaufbaufonds vorgestellt mit Investitionen in Klima- und Infrastrukturprojekte.

### Welt: Chinesische Daten schwächeln; Indien mit Rekord bei COVID-19-Fällen

In China gingen die offiziellen Einkaufsmanagerindizes für das verarbeitende und das nicht-verarbeitende Gewerbe leicht zurück, blieben aber im expansiven Bereich. Indien geriet in den Fokus, da die täglichen Rekordzahlen an neuen Covid-19-Fällen das indische Gesundheitssystem unter Druck setzen. In Japan übertrafen die Einzelhandelsumsätze und die Industrieproduktion für März die Erwartungen. Der Einkaufsmanagerindex signalisierte eine Expansion im verarbeitenden Gewerbe, während die Dienstleistungssektoren hinterherhinken. Die USA und Japan vereinbarten ihre bilateralen Handelsbeziehungen zu stärken, einschließlich der Zusammenarbeit im digitalen Handel.

Wertentwicklung per 30.04.2021 (in lokaler Währung)

| Anleihen              | Rendite | 1 Monat | Seit 1.1. |
|-----------------------|---------|---------|-----------|
| USA 10 Jahre          | 1,63%   | 1,0%    | -4,8%     |
| UK 10 Jahre           | 0,84%   | 0,0%    | -4,8%     |
| Schweiz 10 Jahre      | -0,20%  | -0,5%   | -2,0%     |
| Deutschland 10 Jahre  | -0,20%  | -0,7%   | -2,5%     |
| IG global (hedged \$) | 1,66%   | 0,8%    | -2,5%     |
| HY global (hedged \$) | 4,36%   | 1,5%    | 1,3%      |

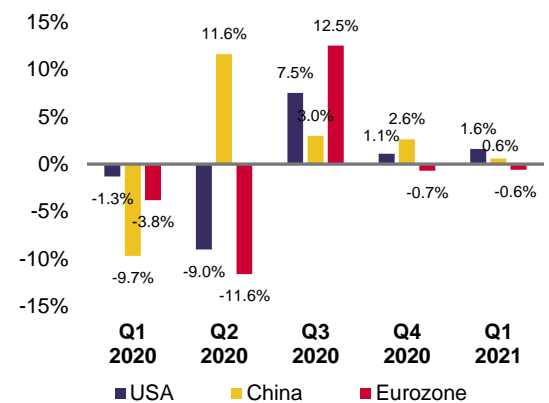
| Aktienindizes   | Kurs   | 1 Monat | Seit 1.1. |
|-----------------|--------|---------|-----------|
| MSCI World (\$) | 358    | 4,4%    | 9,1%      |
| S&P 500         | 4.181  | 5,3%    | 11,8%     |
| MSCI UK         | 11.803 | 4,0%    | 9,4%      |
| SMI             | 11.022 | 0,9%    | 5,6%      |
| Eurostoxx 50    | 3.975  | 1,9%    | 12,9%     |
| DAX             | 15.136 | 0,8%    | 10,3%     |
| CAC             | 6.269  | 3,6%    | 13,5%     |
| Hang Seng       | 28.725 | 1,3%    | 5,9%      |
| MSCI EM (\$)    | 654    | 2,5%    | 4,8%      |

| Währungen (handelsgewichtet) | 1 Monat | Seit 1.1. |
|------------------------------|---------|-----------|
| US-Dollar                    | -1,2%   | 1,3%      |
| Euro                         | 0,3%    | -1,5%     |
| Japanischer Yen              | -0,3%   | -6,1%     |
| Britisches Pfund             | -1,7%   | 1,9%      |
| Schweizer Franken            | 1,4%    | -2,8%     |
| Chinesischer Yuan            | 0,3%    | 2,9%      |

| Rohstoffe         | Kurs  | 1 Monat | Seit 1.1. |
|-------------------|-------|---------|-----------|
| Gold (\$/Unze)    | 1.769 | 3,6%    | -6,8%     |
| Brent (\$/Barrel) | 67,25 | 5,8%    | 29,8%     |
| Kupfer (\$/Tonne) | 9.829 | 11,8%   | 26,8%     |

Quelle: Bloomberg, Rothschild & Co

### BIP Wachstum (ggü. Vorquartal in %, bereinigt)



Quelle: OECD Statistics, Rothschild & Co, Q1 2020 – Q1 2021



## Wealth Insights

Für mehr von unsere neuesten Publikationen besuchen Sie bitte unsere Wealth Insights [Seite](#).



## Wichtige Informationen

Dieses Dokument wird von der Rothschild & Co Bank AG, Zollikerstrasse 181, 8034 Zürich (die "Bank") lediglich zu Informations- und Marketingzwecken und nur für den persönlichen Gebrauch des Empfängers herausgegeben. Ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Bank darf es weder vollumfänglich noch teilweise kopiert, reproduziert, verbreitet oder an Dritte weitergegeben werden. Dieses Dokument stellt weder eine persönliche Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Bank- oder Anlageprodukten dar. Nichts in diesem Dokument stellt eine Anlage-, rechtliche, buchhalterische oder steuerliche Beratung dar. Die Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die als zuverlässig angesehen werden; dennoch haftet oder garantiert die Bank weder jetzt noch zukünftig und weder ausdrücklich noch implizit für die Zuverlässigkeit, Richtigkeit oder Vollständigkeit dieses Dokuments oder der Daten, die diesem Dokument zugrunde liegen und übernimmt keine Verantwortung dafür, dass irgendeine Person auf die Angaben in diesem Dokument vertraut; ausgenommen sind Fälle von Betrug. Im Besonderen wird keine Haftung oder Garantie für die Erreichung oder Angemessenheit zukünftiger Prognosen, Ziele, Einschätzungen oder Vorhersagen, die dieses Dokument enthält, übernommen. Darüber hinaus können alle in diesem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Daten ohne vorherige Ankündigung geändert werden. In manchen Ländern kann die Ausgabe dieses Dokuments durch Gesetze oder andere Vorschriften eingeschränkt sein. Den Empfängern dieses Dokuments wird daher empfohlen, sich dementsprechend persönlich zu informieren und alle einschlägigen rechtlichen und aufsichtsbehördlichen Bestimmungen einzuhalten. Im Zweifelsfall dürfen weder dieses Dokument noch Kopien davon in die USA versandt oder mitgenommen oder in den USA in Umlauf gebracht oder an eine US-Person ausgehändigt werden. Rothschild & Co Bank AG hat ihren Sitz der Gesellschaft an der Zollikerstrasse 181, 8034 Zürich, Schweiz und ist zugelassen und beaufsichtigt von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA.